

■ Berlin

## Der Zukunftsbahnhof Berlin Südkreuz

aus SIGNAL 04/2015 (September 2015), Seite 21 (Artikel-Nr: 10003874)  
Rudolf Althoff

DB Station&Service AG, Projektleiter Intelligente Mobilitätsstation Südkreuz

**Der Bahnhof Südkreuz verdankt seine Existenz der deutschen Wiedervereinigung. Wie auch der Berliner Hauptbahnhof wurde er rechtzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland im Mai 2006 eröffnet. Mit täglich über 100.000 Reisenden und Besuchern ist er der drittgrößte Fernbahnhof der Hauptstadt. In Berlin Südkreuz begegnen sich auf zwei Ebenen die Fernbahnstrecken von Berlin Richtung Dresden und Leipzig und zwei Nordsüd-S-Bahn-Linien mit den S-Bahnen der Ringbahn eine Etage höher.**

Am Zukunftsbahnhof Berlin Südkreuz zeigt die Deutsche Bahn schon heute, wie Verkehrsknoten von morgen aussehen könnten. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft werden innovative Mobilitäts-, Informations- und Energiekonzepte erprobt. Im Mittelpunkt steht ein neues Verständnis des Bahnhofs als attraktive Drehscheibe für nachhaltige Mobilität, als intelligenter Wegweiser sowie als grünes Energiezentrum in der Stadt von morgen.

Eines der Projekte am Zukunftsbahnhof ist das separate intelligente Stromnetz Micro Smart Grid. Es versorgt die neu errichtete E-Carsharing- und E-Bike-Station auf dem Bahnhofsvorplatz mit erneuerbarer Energie. Das Projekt ist eines von 32 Kernprojekten, das im Rahmen des »Internationalen Schaufenster Elektromobilität Berlin-Brandenburg« durch die Bundesregierung gefördert wird und auf den Ausbau der Elektromobilität abzielt.

Das Herzstück des Micro Smart Grid ist eine Batterieeinheit, die den Unterschied zwischen erzeugter Wind- und Sonnenenergie und dem Verbrauch durch die Leihfahrzeuge ausgleicht. Über die Wirkungsweise des Micro Smart Grid unterrichten eine interaktive Ausstellung in der Bahnhofshalle, bei der die Steuerung des Smart Grid im Simulationsmodus selbst übernommen werden kann.

Außerdem erzeugen zwei Vertikalwindräder auf dem Dach des Bahnhofs, eine Photovoltaikanlage an der Ladestation für die Elektrofahrzeuge und ein Solar Mover CO2-freien Strom.

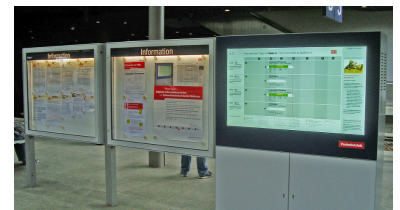
Der Solar Mover ist eine Solaranlage, deren Spiegel horizontal und vertikal beweglich sind. So folgt die Anlage automatisch dem Sonnenlauf. Die Energieausbeute erhöht sich im Vergleich zu einer starren Anlage um mehr als 30 Prozent.

Künftig werden weitere Windräder auf den umliegenden Flächen ergänzt.

Des Weiteren wurde in der Bahnhofshalle ein »Mobilitäts-Monitor« aufgestellt, der auf die Mobilitätsangebote im Bahnhof und im Umfeld hinweist. So sehen die Kunden nach der Ankunft mit dem Zug alle Informationen für die Weiterreise auf einen Blick. Unter anderem werden dort in Echtzeit die aktuellen Abfahrtszeiten der Fernbusse oder die Standorte verfügbarer Bike- und Carsharing-Angebote angezeigt.



Eine Infostele auf dem Ringbahnsteig informiert über die Innovationen am Südkreuz: Mobilitäts-Monitor, Micro Smart Grid, Indoor-Navigation, Digitale Infovitrine für Wagenreihung, Induktive Busladestation, E-Mobility-Station, Windräder, Solar Mover. (Foto: Florian Müller)



Elektronischer Wagenstandanzeiger auf dem Fernbahnsteig Richtung Süden, derzeit im Testbetrieb. (Foto: Florian Müller)



Elektrische Mietautos, Mietfahrräder, E-Bus-Ladestelle und Solarstromgewinnung auf dem Bahnhofsvorplatz. (Foto: DB AG)

Darüber hinaus halten seit 2014 Fernbusse an der ersten DB-eigenen Fernbus-Station am Bahnhof Südkreuz. Auch ist hier die erste digitale Informationsvitrine mit einer elektronischen Wagenstandanzeige in Betrieb gegangen, die Reisende und Besucher in Echtzeit über die aktuelle Wagenreihung sowie relevante Baustellen und Störungen informiert.

Anfang 2015 wurde die erste Ridesharing- Station an einem Bahnhof eröffnet, an der sich Reisende für Mitfahrgelegenheiten treffen. Weitere innovative Projekte, wie die induktive Ladestation für den Elektrobuss der BVG Buslinie 204, werden noch 2015 realisiert.

In Zukunft sollen am Bahnhof Südkreuz weitere große Solaranlagen errichtet werden, so dass das Bahnhofsgebäude am Ende autark mit vor Ort produziertem grünen Strom versorgt werden kann.

Die DB versteht den Zukunftsbahnhof Südkreuz als offene Plattform, auf die auch zukünftig weitere Kompetenzpartner eingeladen werden, hier kundenrelevante Innovationen zu testen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:  
<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003874>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten